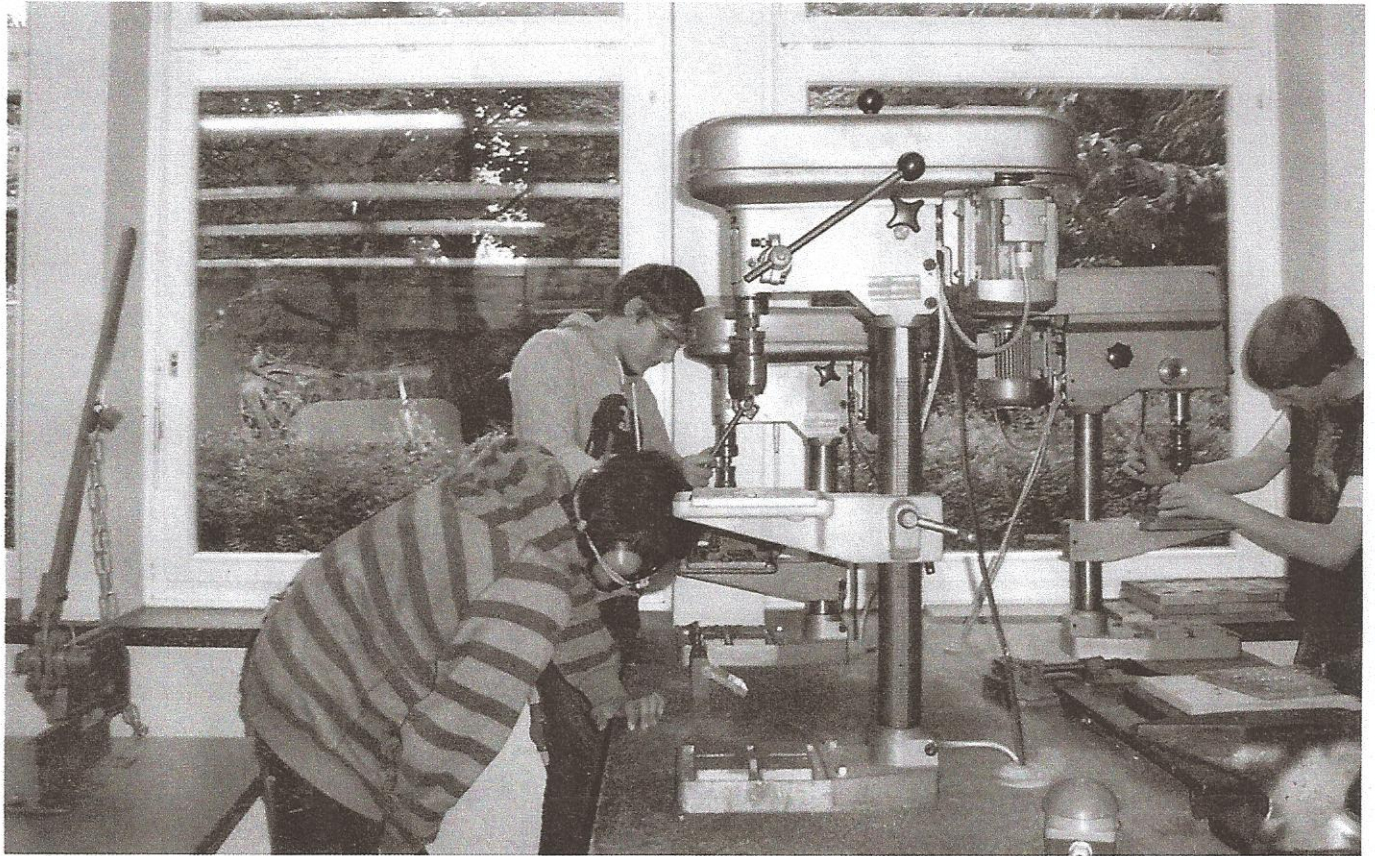


DIE SCHÜLERFIRMA. WIE IN ECHT ARBEITEN.

AN DER OTTO-HAHN-SCHULE MACHEN SICH
105 SCHÜLER SCHON MAL SELBSTSTÄNDIG



„Ich bin doch nicht doof und riskiere, arbeitslos zu werden!“ Mihriban schüttelt ihre langen schwarzen Locken. Die Zehntklässlerin aus der Metallwerkstatt an der Otto-Hahn-Schule erklärt gerade einem Experten aus der „richtigen“ Wirtschaft, welche Wichtigkeit ihr Arbeitsplatz für sie hat.

Wer hier nämlich z.B. wiederholt zu spät kommt oder unentschuldig fehlt, läuft Gefahr, entlassen zu werden. An diesem Donnerstagvormittag ist ein Kunde zu Gast in der Werkstatt, der über einen möglichen Auftrag verhandelt – und natürlich interessiert er sich auch ganz allgemein für diese Schülerfirma. Herr O. von der AVG-Hamburg ist auf der Suche nach besonderen Präsenten für gute Kunden. Von einer Abteilungsleiterin der Schülerfirma hat er von den handgemachten Kugelschreibern erfahren. „Wir haben Messingrohlinge. Die schneiden wir millimetergenau zu. Auch

die Gewinde werden von uns geschnitten. Wir tragen eine Politur auf und am Schluss macht einer von uns die Endkontrolle“, erklärt Mihriban engagiert den Herstellungsprozess. Herr O. hätte gern vorab einen Kostenvoranschlag und einen Musterkugelschreiber. Als das geklärt ist, bringt Mihriban Herrn O. noch in die Abteilung „Fadenfabrik“. Hier sollen die Euis mit dem Logo der AVG in der entsprechenden Firmenfarbe genäht werden. Christina, eine Neuntklässlerin, zeigt Herrn O. den Stickcomputer. Gemeinsam besprechen sie, welches Stoffmuster und welche Stickschrift den Vorgaben am besten entsprechen.

So engagiert wie Mihriban und Christina arbeiten auch die jeweils 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vier anderen Abteilungen. Der „OHS-Laden“ verkauft in den Pausen Schreibwaren an die Mitschüler. Die Kollegen hier sind außerdem für den Einkauf, die Werbung und die Buchhaltung zuständig.

Die Schülerinnen und Schüler der Abteilung „Jenbike“ planen Aktionen rund ums Rad (Reparatur, Verkauf, Rallies, Verkehrsunterricht in Kooperation mit der Polizei). Die Abteilung „PR und Öffentlichkeitsarbeit“ macht unsere Schülerfirma an der OHS und im Stadtteil bekannter und kümmert sich um die Homepage. Der Arbeitsbereich „Kochen und Backen“ sorgt für das leibliche Wohl mit internationalen Gerichten, Kuchen und Snacks. Die Abteilung „Schülerzeitung“ veröffentlicht regelmäßig die OHSfresh, die über aktuelle Themen und schulinterne News informiert.

Zeigt die Schülerfirma den Mitarbeitern so einen möglichen Weg ins Berufsleben? Auf die Frage, ob er sich vorstellen könnte, später als Journalist zu arbeiten, antwortet z. B. Schülerredakteur Danny: „Nein, das nicht, aber ich bin eigentlich eher schüchtern, und in der Zeitungsredaktion habe ich gelernt, auf Leute zuzugehen und z. B. Interviewfragen zu stellen.“